

für eine Gesamtschule
im Nordkreis Kleve

STELLUNGNAHME

der Eltern-Initiative für eine Gesamtschule im Nordkreis Kleve

zur Drucksache 235 / IX „Antrag auf Errichtung einer Gesamtschule“:

Der Beschluss-Vorschlag lautet:

“Die Stadt Kleve wäre bereit, eine Gesamtschule in Form eines Zweckverbandes zu errichten.

Da die Nachbarkommunen einem Zweckverband nicht beitreten wollen, beschließt der Rat der Stadt Kleve, den Antrag auf Errichtung einer Gesamtschule abzulehnen.“

Angesichts der inzwischen in sehr wichtigen Punkten ganz wesentlich geänderten Ausgangslage ist ein solcher Beschluss-Vorschlag für uns heute überhaupt nicht mehr nachvollziehbar.

Denn inzwischen haben die Nachbar-Gemeinden Bedburg-Hau und Kranenburg die Möglichkeit, das Errichten einer fortschrittlichen Gemeinschaftsschule vor Ort zu beantragen. Herr Bernhard Rütten, Leiter der Hanna-Heiber-Schule in Kranenburg, hat sich bereits öffentlich mit gut nachvollziehbaren Gründen dafür ausgesprochen. Aus Kranenburger Sicht ist es ja wirklich ein Fortschritt, vor Ort eine weiterführende Schule anbieten zu können, die die bisherigen Schultypen Hauptschule, Realschule und Gymnasium in sich vereint. Das gilt für alle Beteiligten und Betroffenen: Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, die Hanna-Heiber-Schule selber, deren Fortbestehen endlich dauerhaft gesichert wäre, und auch die Gemeinde, die vor Ort eine hochwertige Schule als Standort-Vorteil anbieten könnte. Außerdem könnten in sehr erheblichem Umfang Kosten und Zeitaufwand des Schülerverkehrs gespart werden.

Für Bedburg-Hau gilt das Gleiche sinntensprechend, wenn man sich auch dort für das Errichten einer fortschrittlichen Gemeinschaftsschule entscheidet.

Je mehr Schülerinnen und Schüler in Bedburg-Hau und Kranenburg eine solche Gemeinschaftsschule vor Ort besuchen können, desto weniger werden zwangsläufig nach Kleve einpendeln und in Kleve Kosten verursachen. Da eine Gesamtschule in Kleve den Schülerinnen und Schülern aus den Nachbar-Gemeinden kaum besondere Vorteile im Vergleich zu einer fortschrittlichen Gemeinschaftsschule vor Ort bieten könnte, entfielen der Zustrom aus den Nachbar-Gemeinden in eine Klever Gesamtschule mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit weitgehend.

Umgekehrt aber sollte die Stadt Kleve unseres Erachtens sorgfältig darauf achten, ein wirklich attraktiver Schulstandort für die in Kleve selber wohnenden Schülerinnen und Schüler zu

bleiben!

Wir alle freuen uns sehr darüber, die Hochschule Rhein-Waal nach Kleve gekommen ist. Dadurch hat die Kreisstadt Kleve stark an Strahlkraft gewonnen. Das gilt aber noch nicht genauso für den schulischen Unterbau.

Kranenburg und Bedburg-Hau können vielleicht schon bald mit fortschrittlichen Gemeinschaftsschulen für sich werben. Kleve hat dann zwar aufwendig energetisch sanierte Schulgebäude, in denen aber das altbackene und sozial sehr ungerechte dreigliedrige Schulsystem stattfindet. So könnte es ohne Gesamtschule sogar durchaus dazu kommen, dass Schülerinnen und Schüler aus Kleve in die fortschrittlichen Gemeinschaftsschulen der Nachbar-Gemeinden auspendeln.

Deshalb braucht Kleve jetzt möglichst bald die hier von Hunderten Schülerinnen und Schülern und Eltern gewollte Gesamtschule, um ein attraktiver Schulstandort bleiben zu können! Der Schulausschuss und der Rat sollten darum unverzüglich und ohne Wenn und Aber den notwendigen Antrag auf Errichten einer Gesamtschule stellen! Wir erwarten, dass diese Gesamtschule zum Beginn des Schuljahres 2011 / 2012 vorläufig im Gebäude der jetzigen Hauptschule Materborn mit zwei Jahrgängen beginnen kann und nach dem Abgang des G8/G9-Doppel-Jahrganges in das ehemalige Johanna-Sebus-Gymnasium wechseln kann.

Während des Wahlkampfes zur Landtagswahl wurde der Vorschlag gemacht, einen „Runden Tisch“ zum Thema „Schule“ stattfinden zu lassen. Diesen Vorschlag haben wir einstimmig begrüßt und sind nach wie vor gerne bereit, daran erfolgs-orientiert mitzuwirken. Allerdings erwarten wir, dass dieser gute Vorschlag sehr bald in die Tat umgesetzt wird. Denn wir legen sehr großen Wert darauf, dass beim bald bevorstehenden Anmelde-Verfahren für die weiterführenden Schulen die Eltern von Schülerinnen und Schülern der jetzigen vierten Klassen endlich auch in Kleve die Möglichkeit haben, ihre Kinder auf der zu errichtenden Gesamtschule anzumelden!